Bavar.
5198
w

Bavar. 5198 w

Johannes Maier
von Raunenhofen
dem Hau Nr Wiedergeh
am 3h 8ber
1826

Sicherer Schutz,
und
Schatz
in aller Noth, im Leben
und Tod,
das ist:
Bruderschaft
der
H. H. Engeln,
welche
Angefangen, und aufgerichtet
worden in des H. Erz-Engels
Michaels Gottes-Haus zu Thal-
hofen nächst Oberdorf im
Allgeu.

CUM LICENTIA SUPERIORUM.

Kaufbeuren,
gedruckt bey Franz Joseph Dorn.
1800.

Er hat seinen Engeln von dir be-
fohlen, daß sie dich behüten
auf allen deinen Weegen. Auf
ihren Händen werden sie dich
tragen, daß du nicht vielleicht
deinen Fuß an einem Stein
verletzest, du wirst gehen über
die Schlang, und Basilisken,
und du wirst zertretten den Lö-
wen, und Dracken. Psalm. 90.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

T 09

§. 1.

Ziel und Ende dieser Hochlöblichen Englischen Bruderschaft.

Es ist ein Glaubens-Satz, und allgemeine Lehr unserer heiligen Mutter der katholischen Kirchen, daß aus besonderer Anordnung, und Fürsehung GOttes denen HH. Engeln anbefohlen, und auferlegt worden seye, daß sie das menschliche Geschlecht beschützen und einem jeden aus uns beystehen sollen, damit wir durch deren Hilf, und Fleiß die Fallstrick, so uns von unsern Feinden geleget werden, vermeiden, die greuliche Anläuf, so auf uns gerichtet, abtreiben, und allzeit auf dem rechten Weeg nach dem himmlischen Vaterland, verbleiben möchten.

Wie nutzlich nun aber uns dieser Englische Schutz, Sorg, Wacht und Ob-

hut seye, zeiget uns die göttliche H. Schrift durch klare und offenbare Beyspiel, deren sie uns eine menge an Handen gibt, um uns zu überzeugen, wie es sich durch die göttliche Gütigkeit öfters habe zugetragen, daß die HH. Engel im Angesicht der Menschen Wunderding gewirkt, als wodurch wir sollten erinnert, und ermahnt werden, daß noch heut zu Tag unzahlbar viele eben dergleichen Ding, ob wir schon sie mit denen Augen nicht ansehen, von denen HH. Engeln als denen Hirten und Beschützern unsers Heils geschehen, und ausgewirkt werden.

Also lieset man in dem zweyten Buch der Machabäer, daß sich ein Engel, welchen man für den H. Michael haltet, an die Spitze des Jüdischen Kriegs-Heers gestellet, und die Juden dergestalten zum Streit ermuntert, daß sie ihre Feind bis aufs Haupt schlugen, und einen herrlichen Sieg erfochten haben.

Der H. Gabriel hat dem Propheten Daniel die göttliche Offenbahrungen erkläret, und als er aus Forcht auf die Erden niederfiele, von seinem Fall wie-

der

der aufgerichtet. Dan. c. 8. v. 16. item c. 9. v. 21.

Der H. Raphael hat den Tobias als ein getreuer Weeg-Weiser hin, und wieder geführet, und ihme angezeigt, wie kräftig und heilsam die Leber, Gall, und Herz des Fisches seye. Tob. 6. v. 5. eben dieser H. Erz-Engel hat dem Tobias den gebührlichen Gebrauch des Ehestands gelehret, und dessen blinden Vater wiederum sehend gemacht.

So giebt uns auch der Schutz-Engel, so den H. Apostel Petrus aus seiner Gefangenschaft erlediget, genugsame Ursach, und Materie zu lernen, was wunderbarlichen Schutz, und Nutzen die Sorg der HH. Engeln vermöge. Dieser Engel hat die Gefängniß erleuchtet, die Ketten aufgelöset, die Band zertrennet, Petrum vom Schlaf erwecket, und ermahnet, daß er aufstehe, seine Kleider anlege, und ihme nachfolge, er hat ihn frey mitten durch die Wach und Soldaten aus dem Kerker geführt, und aus der Gefahr in sichere Ort gebracht.

Alle diese, und noch mehrer andere

Geschichten, deren die H. Schrift voll ist, bezeugen uns einhellig, daß die Wohlthaten, die wir von denen HH. Engeln empfangen, ohne Maaß, Ziel und Zahl seyen; darum ist es billich, und es erfodert unsere Schuldigkeit, daß wir ihnen hierum danken, sie anrufen, und auch andere, so viel in unsern Kräften ist, dahin vermögen, daß solches heimlich und offentlich geschehe, besonders zur Zeit des Krieges, Hungers, Pests, der Verfolgungen, Krankheiten, der Dürre und des Regens, und allerhand Elend, Widerwärtigkeiten, Versuchungen und Gefahren, welches dann ist das Ziel und End gegenwärtiger Bruderschaft. Nun folgen hievon

§. 2.

Die Regeln und Satzungen der Einverleibten.

1. Alle Jahr an dem Fest des H. Michaels, und Schutz-Engels sollen die Einverleibten beichten und communicieren.

2. Die Reiche sollen das Jahr einmal für alle lebendig und abgestorbene Brůder und Schwestern ein H. Meß lesen lassen, wo sie wollen. Die Arme aber sollen für die selbige ein H. Beicht und Communion samt einem H. Rosenkranz aufopfern.

3. Sollen sie alle Monat zu Ehren der HH. Engeln ein H. Meß hören.

4. Sollen sowohl am H. Michaels, als an dem Schutz-Engel Fest für alle abgestorbene Mitglieder dieser Bruderschaft nach der Predig von dem gesamten Volk mit lauter Stimm 5 Vater unser und Ave Maria abgebethet werden.

5. Täglich werden sich die Einverleibten befleissen zu Ehren der HH. Engeln, und ihrem eignen Seelen-Nutzen Morgens und Nachts, wie auch in bösen Versuchungen und Gefahren, folgendes Gebethlein zu sprechen:

O H. Michael, H. Gabriel, H. Raphael, H. Schutz-Engel, alle 9 Chör der HH. Engeln! ich bitte euch, beschützet jederzeit mich und alle katha-

lische Christen in aller Gefahr Leibs und der Seel, und erhaltet uns durch eure Fürbitt, daß wir den allergütigsten GOtt allzeit herzlich lieben, niemals schwerlich sündigen, und endlich selig werden, Amen.

Wer aber nicht lesen, oder obiges Gebethlein nicht auswendig lernen kan, der bethe zum vorgesetzten Ziel und End der Bruderschaft täglich 3 Vater unser 2c. und 3 Ave Maria; eines zu Ehren des H. Michaels, das andere zu Ehren seines H. Schutz-Engels, das dritte zu Ehren aller neun Chör der HH. Engeln.

6. Der einverleibten Kinder sollen gewöhnt werden obiges Gebethlein mit lauter Stimm vor, und nach dem Tisch zu bethen, auf daß die Gedächtniß der HH. Engeln allzeit mit Nutzen unterhalten werde.

7. Die einverleibte Haus-Väter und Müttern werden zu Lieb, und Ehren der HH. Engeln in ihrem Haus keine unkeusche Reden, Gesänger, böse Gelegenheiten, gefährliche Heimgärten, und Zusammenkünften beederley Ge-

schlechts

schlechts gedulten, und nichts gestatten, was der englischen Reinigkeit zuwider ist.

8. Die einverleibte schwangere Frauen sollen öfters denen HH. Engeln ihre Leibs-Frucht anbefehlen, damit selbige zum H. Tauf gelange, auch nach dem Tauf solche ihrem Schutz und Schirm mit Innbrunst des Herzens übergeben.

9. Die Eltern sollen nach Wunsch der HH. Engeln ihre Kinder dahin anhalten, und vielfältig ermahnen, daß sie aus Lieb und Ehrenbietigkeit gegen denen selbigen, besonders gegen ihrem H. Schutz-Engel die Sünd, und alle böse Gesellschaften, und Gelegenheiten meiden.

10. Alle Einverleibte insgesamt sollen sich befleissen, daß sie in bösen Nachstellungen, Versuchungen und Gefahren des H. Schutz-Engels Gegenwart und Zuschauung sich erinnern, und also sich scheuen zu sündigen.

11. Sie sollen auch aus Liebe zu ihme sich von allen üppigen Tänzen, Bekantschaften, unehrbaren Scherzen, Rilzen,

und allem deme ſich ſorgfåltig enthalten, was immer ſeine reineſte Augen beleidigen kőnnte.

12. In denen Krankheiten ſollen ſie nach Verlangen der HH. Engeln bey zeiten die H. Sakramenten empfangen, und ihre Seelen in den Schutz derſelbigen eifrigſt anbefehlen.

13. Alle Satzungen, ſo die Einverleibte anbetrefen, ſollen ſowohl an H. Michaels, als an des H. Schutz-Engels Feſt ofentlich in der Bruderſchaft-Kirchen abgeleſen werden.

14. Solle bey dem Gottesdienſt, welcher gleich nach St. Michaels-Feſt fůr alle lebendig und abgeſtorbene Brůder und Schweſtern wird gehalten werden, ein jeder, wann es kommentlich geſchehen kann, fleißig erſcheinen, und zu dem nemlichen Ziel und End ſein Gebeth aufopfern.

15. Obwohlen alle Menſchen vor Sůnden und Laſter ſich hůten ſollen, ſo will ſich doch allerdings geziemen, und iſt abſonderlich nothwendig, daß diejenige, welche dieſer gnadenreichen

Eng-

Englischen Bruderschaft einverleibt seynd, alle Sünd und Aergerniß noch mehrer meiden, und denen HH. Engeln in ihrer Unschuld, Reinigkeit, in der Liebe GOttes, und des Nächsten nachfolgen sollen; dahero, wofern ein Bruder oder Schwester sich solle finden lassen, die in einem bösen Stand, oder offentlichen Aergerniß sich aufhielten, und z. E. dem Stehlen, Geiz, Wucher, und Ungerechtigkeit, dem Ehrabschneiden, Verkleinerung des Nächsten, denen offentlichen Feindschaften, der unmäßigen Trunkenheit, dem Fluchen und Sakramentiren, denen unkeuschen Reden, und ärgerlichen Bekanntschaften mit dem andern Geschlecht, und andern Sünd und Lastern ergeben wären, und auf eine dreymalige Ermahnung keine Besserung erfolgen würde, so solle er, oder sie aus der Bruderschaft als unwürdige Mitglieder ausgeschlossen, und aus dem Bruderschaft-Buch ausgelöscht werden.

§. 3.

Ablåß,

so von Ihro Påbstlichen Heiligkeit CLEMENTE dem XIII. dieser Bruderschaft allergnådigst verliehen worden.

Vollkommene.

Erstlich: Können alle Brůder und Schwestern vollkommnen Ablaß erlangen an dem Tag ihres Eintritts in die Bruderschaft, wann sie denselbigen Tag beichten und communiciren.

Zweytens: Erlangen sie vollkomnen Ablaß in ihrem letzten Sterbstůndlein, wann sie nach verrichter Beicht und Communion, oder in Unvermögenheit dessen, nach herzlich erweckter Reu und Leid, mit dem Mund, oder, wann sie solches nicht mehr werden thun können, mit dem Herzen den sůssesten Namen JEsus andåchtig werden aussprechen, und anrufen.

Drittens: Erlangen sie vollkommnen Ablaß, an dem Fest der HH. Schutz-En-

Engeln, wann sie mehrmalen beichten, und das H. Sakrament des Altars empfangen, und neben deme die Bruderschaft-Kirchen zu Thalhofen von der Vesperzeit des Vorabends an bis zu des folgenden Festtags Sonnenuntergang besuchen, und allda das gewöhnliche Ablaßgebeth verrichten werden.

Ablaß

auf sieben Jahr und so viel Quadragenen.

Nebst denen angezeigten vollkommnen Abläß mögen alle unsere Englische Bruderschaft-Einverleibte einen Ablaß von sieben Jahr, und so viel Quadragenen erlangen, wann sie an dem Festtag des H. Erz-Engels Michael nach abgelegter Beicht und empfangener H. Communion unsere Bruderschaftkirche besuchen, und alldort ihr Ablaßgebeth verrichten.

Wie auch an denen folgenden Täg und Zeiten, als: 1. An dem Sonntag Quinquagesimä. 2. An dem Fest des

H.

H. Martyrers Sebastiani. 3. An dem Fest des H. Martyrers Georgii.

NB.

1. Zu erlangung obiger sowohl vollkommener, als unvollkommener, oder sebenjähriger Ablässen ist nicht nothwendig, daß die vorgeschriebene H. Beicht und Communion in der Bruderschaftkirche verrichtet werde, sondern man kann sie auch anderstwo vornehmen, nur dieses wird zu Gewinnung des Ablaß erfordert, daß auf den bestimmten Tag und Zeit die Bruderschaftkirche selbsten besucht, und allda das gewöhnliche Gebeth andächtig gesprochen werde, und zwar in der Meinung, und Aufopferung um Erhaltung friedsamer Einigkeit unter allen christlichen Potentaten: Ausrottung aller Ketzerey, und Irrthümmer: auch Erhöhung und Ausbreitung unserer H. römisch katholischen Kirche: oder wenigst kann von denen Einfältigen die Meinung dahin gemacht werden dieses Gebeth zu verrichten, wie es zu Erlangung des Ablaß von dem römischen Pabst erfordert wird.

2. Zu solchem Ablaßgebeth ist weiters auch keine gewisse Maaß, oder Form vorgeschrieben, dahero können die zu solchem End in denen mehresten Gebethbüchern aufgesezte besondere Ablaßgebether, oder aber andere, als die Litaney aller Heiligen: ein Rosenkranz: ein Dreyßger: oder wenigst 5 Vater unser, und so viel Ave Maria sammt dem Glauben andächtig gebethet werden.

Ablaß,

auf 60 Täg.

Weiters erlangen alle Brüder und Schwestern vermittels folgender guten Werken: (welche jedoch im Stand der Gnaden, und folglich wann man im Stand der Todsünd ist, nach einer erweckten vollkommenen Reu und Leid, müssen verrichtet werden,) einen 60 jährigen Ablaß erstlich: So oft sie sonsten ein H. Meß in unserer Bruderschaftkirchen anhören, 2. oder dem GOttesdienst beywohnen, 3. oder sich bey denen geistlichen Versammlungen

ge=

gemeldter Bruderschaft einfinden, 4. so oft sie die Arme beherbergen, 5. oder Fried unter denen Zwyträchtigen stiften, 6. oder durch andere zu stiften sich befleissen, 7. so oft sie der verstorbenen Brüder und Schwestern Leichen zur Begräbniß begleiten, 8. denen Proceßionen und Umgängen beywohnen, 9. das hochwürdige Gut: (es seye gleich, daß es denen Kranken, oder sonst offentlich herum getragen werde:) begleiten, oder wegen Geschäften davon verhindert, auf gegebenes Glockenzeichen, ein Vater unser und Ave Maria, oder fünf Vater unser und so viel Ave Maria für die verstorbene Brüder und Schwestern bethen, 10. oder so oft sie einen Sünder bekehren, 11. oder die Unwissende die Geboth GOttes, und was zu der Seelenheil nothwendig, oder nutzlich ist, lehren, 12. oder so oft sie sonsten ein anders dergleichen gutes Werk christlicher Liebe und Andacht verrichten ꝛc. welche Ablläß in der That ohne Zweifel hoch zu schätzen seynd.

§. 4.

§. 4.

Lob der HH. Engeln.

1. Der H. Augustinus sagt: Weilen GOtt seinen Engeln befohlen, daß sie uns beschützen auf allen unsern Weegen, darum stehen sie uns bey zu allen Stunden und Orten, damit sie uns in unsern Nöthen helfen, und beyspringen.

2. Der H. Bernardus sagt: Die H. Engel helfen uns, wann wir streiten; bewahren uns, wann wir ruhen; führen uns, wann wir irrgehen; lehren uns, wann wir unwissend seynd; erleuchten uns, wann wir in der Finsterniß der Sünd stecken; und krönen uns endlich wann wir obsiegen.

3. Der H. Anselmus sagt: Wann der Gerechte in Zügen ligt: so ist der H. Schutz-Engel nicht müßig, sondern er kommet mit einer ganzen Schaar der Engeln, und erlediget die Seel des Menschen aus dem Kerker des Leibs, führet selbige mit süssem Gesang, wohlriechenden Rauchwerk, mit un-

ausſprechlichem Glanz mit ſich in den Himmels-Pallaſt.

4. Der H. Panthaleon ſagt: An unſerm letzten End ſtehen uns bey die H. Engel, und wann die Seel ihren Leib verlaſſet, begleiten ſie ſolche, wo nicht gleich in den Himmel, doch in das Fegfeuer, allda ſuchen ſie uns öfters heim, und tröſten uns in unſern Peinen.

5. Der H. Bernardinus Senenſis ſagt: Das Fegfeuer kann mit recht ein Ort der Weinenden genennet werden, zu welchem die HH. Engel hinunter ſteigen, die arme und betrangte Seelen zu ſtärken, und zu tröſten, und iſt dieſer engliſche (nach Mariä Troſt) der Gröſte, ſo die arme Seelen im Fegfeuer genießen.

6. Guilielmus Baldeſanus ſagt: Die Gutthaten ſeynd unzählig, hochſchätzbar, und unaufhörlich, ſo wir von denen H. Engeln empfangen: die Gefahren ſeynd unterſchiedlich, groß, und beſtändig, denen wir ohne ihren Beyſtand nicht entgehen würden: ſie beſchützen uns nicht nur allein, ſondern ſtellen uns auch in ein völlige Sicher-

heit,

heit, wann wir ihnen nicht selbst ein Hinderniß machen, dann sie wären zu manchem Freundstück bereit, können es aber nicht zu wegen bringen, weilen wir ihnen selbst im Licht stehen.

7. Johannes Crasset sagt: Gleichwie alle Einflüß der Sternen durch den Luft als ihren Canal auf die Erden komen, also werden uns alle Gnaden, die wir von GOtt empfangen, durch den Dienst der H. Engeln mitgetheilt.

8. Der P. Ribadeneira sagt: Alle menschliche Zungen seynd zu gering, eine Englische selbsten wird erfordert zur genugsamen Vorstellung, was nutz- und ersprießliches uns immerdar herfließe aus der Englischen Beywohnung. Deren Gutthaten seynd so viel, und groß, daß wir sie nicht einmal verstehen, will nicht sagen, zu schätzen wissen. 2. GOtt selbsten ist zwar in Allweg der alleinige Ursprung, und Urquell alles desjenigen, was wir immer gutes an Leib und Seel besitzen, die Leitrohr aber, durch welche uns solche Gnaden zufliessen, seynd die liebe Engel, diese seynd die Werkzeug und Bedien-

diente seiner Göttlichen Majestät, durch welche uns vom Himmel alles zukomme, was auf Erden ausgewirket werden soll. 3. Die H Engel stehen uns bey in der Sterbensnoth: verfechten uns im letzten Streit wider die höllische Wuth: begleiten unsere Seelen in der Ewigkeit, und stellen sie dem göttlichen Angesicht vor: ist unsere Seel in den Flammen der Reinigung, so suchen sie dieselbe heim. 4. Kurz: in allen Leibs und Seelen-Gefahren, in wohl und übelgehen, in allen Orten, bey Tag und Nacht, helfen, beschützen, und retten uns die H. Engel, dergleichen Freundstuck erkennen wir zwar, aber nur den geringeren Theil, weilen des Guten so sie leisten, und des Bösen, so sie abwenden, unzählig viel, und öfters unvermerkt bleibt, als vermerket wird.

9. Darum sagt mehrmalen der H. Bernardus: Seyt ehrenbietig gegen denen HH. Engeln, weilen sie immerdar bey euch stehen, seyet andächtig und liebreich gegen ihnen, weilen sie euch so gutwillig dienen: setzet euer

Ver-

Vertrauen und Zuversicht auf sie, weilen sie euch so getreu und vorsichtig beschützen, damit sie euch die Zeit euers Lebens helfen streitten wider die sichtbar- und unsichtbarliche Feind, und in euerm letzten Todskampf solche überwinden, und eure Seelen krönen mit der unverwelklichen Kron der ewigen Seeligkeit.

§. 5.

Nachfolgung der HH. Engeln.

1. Bemühe dich durch Nachfolgung ihrer Tugend dich denen HH. Engeln gleichförmig zu machen, folge ihrer Andacht nach, sie gedenken allzeit an GOtt, und lieben ihn immerdar, erinnere auch du dich öfters deines GOttes, und erwecke täglich mehrmalige Uibungen der Liebe gegen seine unendliche Majestät.

2. Sie gehorsamen GOtt auf das aller vollkommneste, wie auch einer dem andern, welcher eines höhern Chors ist, übe nach ihrem Exempel und Beyspiel den Gehorsam gegen GOtt, und

denen Menschen in billigen Sachen, absonderlich deinen Seelsorgern, Eltern und Vorgesetzten ꝛc.

3. Sie seynd ganz sanftmüthig, und gehen ungemein liebreich mit uns um: sie thun uns Gutes bey aller aufstossenden Gelegenheit, und übertragen unsere Mängel mit einer verwunderlichen Gedult, seye auch du, wie sie, liebreich, gedultig, gutherzig und gutthätig gegen deinem Nächsten.

4. Durch die Demuth haben sie sich in der Gnad GOttes erhalten, und dadurch die Glory, so sie genüssen, verdienet, gleichwie wegen der Hoffart Lucifer und die übrige rebellische Engel vom Himmel gestürzet worden, willst du mit denen HH. Engeln der ewigen Glückseligkeit theilhaftig werden, so befleisse dich einer tiefesten Demuth.

5. Die Unlauterkeit mißfallet ihnen als denen reinesten Geistern auf das äußerste, seye derohalben keusch, wie ein Engel, in allen deinen Gedanken, Worten und Werken.

§. 6.

Verehrung der HH. Engeln.

1. In der Fruhe, so bald du erwachest, erinnere dich deines H. Schutz-Engels, welcher, indem du geschlaffen, nicht unterlassen hat an deiner Seiten zu wachen, und dich vor Unglück der Seelen und des Leibs zu bewahren.

2. Da du dich ankleidest, merke auf deinen H. Schutz-Engel, befleisse dich der Ehrbarkeit, und gedenke, daß er gegenwärtig seye, und dich sehe.

3. Zu Anfang des Gebeths bitte ihn, daß er solches GOtt vortrage, und seine Bitt mit der Deinigen vereinige.

4. In Zweifeln und Aengstigkeiten, in denen Wiederwärtigkeiten, in allem deinem Thun und Lassen rufe ihn an, daß er dir mit seinen Erleuchtungen, mit seinem Rath und Schutz beystehe.

5. Wann du aus dem Haus gehest, befehle dich ihm: sage bey aller Begebenheit zu ihm: mein H. Schutz-Engel verlasse mich nicht, regiere und leite mich.

6. Wann die Stund schlagt, spriche:

ach!

ach! mein H. Schutz-Engel! stehe mir bey, jetzt, und in der Stund meines Absterbens Amen.

7. In allen Anfechtungen, bösen Nachstellungen und Gefahren erinnere dich alsbald seiner Gegenwart, rufe und schreye zu ihm: O H. Schutz-Engel hilf, ach hilf, daß ich meinen allergütigsten GOtt nicht beleidige.

8. Zu Nachts danke ihm um die Sorg, welche er vor dich getragen, und für alle Gutthaten, so er dir den Tag hindurch erwisen hat.

9. Wann du dich entkleidest, niedergehest und in dem Bett bist, seye eingedenkt der Ehrbarkeit und schuldigen Ehrfurcht gegen deinem H. Schutz-Engel.

10. Mit einem Wort, thue nichts, so ihme mißfallen kunnte; fliehe die Sünd, böse Gesellschaften und Gelegenheiten, denn sowohl diese als jene machen dich ihme mißfällig: er wird sonst bey dir nicht verbleiben, als mit Unlust: er wird auf dein Thun und Lassen nur aufmerken, damit er dich dessentwegen vor GOtt anklage, und von ihme begehren, daß du gestraft werdest. Es

könn-

könnte geschehen daß er aus Verdruß ab deiner übeln Aufführung von GOtt deinen fruhezeitigen Tod verlangte, damit er also erlediget werde von der Obsorg auf einen solchen Menschen, welcher von seiner Mühwaltung sich keinen Nutzen schaffet, und die gute Ermahnungen in den Wind schlagt, mache derowegen, daß dein H. Schutz-Engel gern um dich, und dir wohlgewogen seye: du wirst davon im Leben und Tod einen ungezweifelt, grossen Nutzen erfahren.

11. Habe in deinem Zimmer, oder Kammer die Bildniß des H. Schutz-Engels, grüße denselbigen, so oft du hinaus oder hinein gehest, und thue dich vor derselbigen in zweyfelhaftigen Sachen berathschlagen: begehe zu seinen Ehren den Dienstag mit Aufopferung aller deiner guten Werken dieses Tags für diejenige arme Seelen im Fegfeuer, welche ihme die liebste seynd.

Nun folgen einige Gebether zu denen HH. Engeln.

Litaney

Zu dem H. Erz-Engel Michael.

Kyrie eleison. Kyrie leison.
Christe eleison. Christe eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel; erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt; erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist; erbarme dich 2c.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt; erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttes Gebährerin,
H. Maria du Königin der Engeln,
H. Erz-Engel Michael,
H. Michael glorwürdigster Himels-Fürst,
H. Michael dem Paradeis vorgesezt,
H. Michael du himlischer Kriegsfürst,
H. Michael der du den höllischen Dracken bestritten, und ritterlich überwunden hast,
H. Michael der du den höllischen Dracken

} Bitt für uns.

cken mit seinen abtrünnigen Engeln aus dem Himmel vertrieben hast,
H. Michael du Abgesandter GOttes für die gerechte Seelen,
H. Michael, der du herrlich vor dem Angesicht des HErrn erschinen bist,
H. Michael, der du stehest für die Kinder GOttes,
H. Michael, der du bist ein bestellter Fürst alle Seelen aufzunehmen,
H. Michael, der du zu Hilf dem Volk GOttes geschicket wirst,
H. Michael, deme die Seelen der Auserwählten übergeben seynd,
H. Michael der du die Seelen der Auserwählten in das Paradeis der Frolockung einführest,
H. Michael der du allzeit ein Beschützer des Volks GOttes gewesen bist
H. Michael zu dessen Ehren denen Völkern grosse Gutthaten erzeiget werden,
H. Michael du starkmüthiger Verfechter der göttlichen Ehr.
H. Michael du Schröcken und glorreicher Uiberwinder der höllischen Geister,

Bitt für uns.

H. Michael du von GOtt bestellter Schutz-Engel der ganzen katholischen Kirchen,
H. Michael der du deinen getreuen Pflegkindern in Gefahr Leibs und der Seelen beystehest,
H. Michael, der du deinen getreuen Pflegkindern in dem letzten Todskampf zu hilf kommest,
H. Michael, der du durch deinen Schutz und Fürbitt deine getreue Pflegkinder ins Himmelreich einführest,
Glorreichester Himmels-Fürst H. Erz-Engel Michael,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Verschone unser o HErr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Erhöre uns o HErr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Erbarme dich unser o HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria

Gebeth.

O GOtt! der du Mariam die allerwürdigste Mutter JEsu zu einer Königin der Engeln im Himel gekrönet hast, verleihe uns gnädiglich durch dero höchstwürdige Verdienst und Fürbitt, daß der H. Erzengel Michael mit seinen HH. Engeln uns allzeit beystehe und beschütze auf allen Weegen unsers zeitlichen Lebens.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns der glorwürdige Schutz und Fürbitt deines H. Erzengels Michael jederzeit, und an allen Orten beschirme, und zu dem ewigen Leben führe.

Wir bitten dich o allergütigster Gott! daß uns durch deine unendliche Barmherzigkeit unser H. Schutz-Engel vor allem Uibel Leibs und der Seelen bewahre, zu allem Guten befördere, und endlich unsere Seelen zu dir unserm Erschaffer in Himmel mit Freuden einführe, durch JEsum Christum unsern lieben HErrn, Amen.

Und die Seelen der Abgestorbenen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes, und durch die Fürbitt des H. Michaels im Frieden, Amen.

Gebeth zum H. Schutz-Engel; Verfasset von dem H. Indianer Apostel Franzisco Xaverio.

Ich bitte dich mein H. Schutz-Engel stehe mir jederzeit bey, und trage GOtt vor mein Gebeth, damit er mir eine wahre Reu über meine Sünden, und die Gnad beständig Gutes zu wirken verleihe: treibe von mir ab die Versuchungen des bösen Feinds, und giebe nicht zu, daß in mir die geringste Sünd statt und platz finde, wann du siehest, daß ich von der rechten Strassen abweiche, so führe mich wider durch den Weeg der Gerechtigkeit zu meinem allerliebsten GOtt: erwerbe mir von ihme in meinen Nöthen eine geschwinde Hilf, verlasse mich niemalen, sondern helfe, leite und beschütze mich in dem Streit bey Tag und Nacht. Ich bitte dich auch, o mein H. Schutz-Engel! verlasse mich nicht in dem letzten Kampf, giebe nicht zu, daß ich von dem höllischen

schen Geist erschröckt werde, oder in Verzweiflung gerathe, sondern helfe mir, daß ich zu der glückseligen Anschauung meines allerliebsten GOttes gelange, und ihne mit dir, und der gebenedeytesten allerseligsten Jungfrau und Mutter GOttes Maria, wie auch mit allen Auserwählten in Ewigkeit geniessen möge, Amen.

Gebeth für die armen Seelen im Fegfeuer, besonders der Abgestorbenen aus der Bruderschaft.

O ewiger himmlischer Vater! o GOtt der Erbarmnißen! der du bist unser letztes Ziel und End, zu welchem die abgeleibte arme Seelen weit begieriger trachten, als ein vor Durst verschmachtender Hirsch nach den frischen Brünnen-Quell, erbarme dich der Seelen meiner Eltern, Brüder und Schwestern, Bekannten, Verwandten und Gutthätern, und aller Abgestorbenen unserer Bruderschaft, die in denen heißen und schmerzlich-

sten Flammen des Fegfeuers gequälet werden, siehe, ich opfere dir auf zur Genugthuung für die Straf, welche sie durch ihre Sünden verdienet, die heilige Menschwerdung, Leben, bittere Leiden und Sterben, das Rosenfarbe Blut deines eingebohrnen Sohns unsers HErrn JEsu Christi, wie auch das unschuldige Gnaden- und Verdienst-volle Leben seiner Mutter der ohne Mackel empfangenen Jungfrauen Maria, ich opfere dir auf die Marter, Pein, und Verfolgungen aller Blut-Zeugen Christi, und die Verdienst aller Heiligen, und Auserwählten GOttes, und in Vereinigung derenselbigen Verlange ich heut alle Abläß, die ich kann, zugewinnen, und so dann alle dieselbe denen armen Seelen mit möglichster Lieb, und Mitleiden zu schenken. Ich nimme mir auch vor heutiges Tags ihnen zu Trost und Hilf allen meinen Feinden, die mir jemals was Leids gethan, oder noch thun werden, von Herzen zu verzeihen, alle Widerwärtigkeiten, die mir deine unendlich liebreiche Fürsichtig-

tigkeit zuschicket, gern, willig, und mit christlicher Gedult zu übertragen, und mich absonderlich vor jener Sünd, zu welcher ich am mehresten geneigt bin, vermittelst deiner göttlichen Gnad, sorgfältigst zu hüten. Uiber das will ich denenselbigen hiemit alle meine Verdienst und gute Werk, so ich nach deiner göttlichen Anordnung verrichten werde, aus herzlichem Mitleiden geschenkt, und aufgeopfert haben, endlich übergiebe und opfere ich dir auch auf alles dasjenige, welches du weist dir am angenehmsten zu seyn, und ich gern verrichten wollte, wann ich es wußte, und solches in meinen Kräften stunde, dich o himmlischer Vater! durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohns demüthigst bittend, du wollest diesen meinen geneigten Willen für das Werk selbsten auf und annehmen, und auch nach deiner unendlichen Güte belohnen. Jedoch aber solle alles jeztgemeldtes unter dieser ausdrücklichen Bedingniß geschehen, daß die arme Seelen hierdurch verbunden seyn sollen, mir

forderst, und allen denjenigen, für die ich zu bethen schuldig bin, und du o GOtt willst, daß ich bethen solle, durch ihre vielvermögende Vorbitt jene höchst-erwünschte Gnad zu erhalten, dich nimmermehr freywillig zu beleidigen, sondern vielmehr dich hier zeitlich und dort ewig von ganzem Herzen zu loben, und zu lieben, und also zu dir als unserm letzten Ziel und End mit ihnen nach deinem göttlichen Beruf zugelangen, Amen.

NB. Dieses Gebeth bethe wenigst an Sonn- und Feyertägen, unter der Wochen aber mache täglich in der Fruhe diese kurze Meinung: **O mein GOtt und Alles! dir zu lieb schenke ich heut alle meine gute Werk, sammt allen Ablässen, so ich gewinnen kan, denen armen Seelen im Fegfeuer:** und glaube sicher, daß du dir hierdurch grossen Nutzen schaffen, und also Barmherzigkeit erlangen wirst, wann du solcher Gestalten Barmherzigkeit gegen denen armen Seelen wirst geübet haben.

Neun-

Neuntägige, oder 9 Sonntägliche Andacht zu denen 9 Chör der H. Engeln nach dem Beyspiel der H. Seraphischen Mutter Theresia, welche diese Andacht vielfältig, besonders in ihren Nöthen, mit grossem Nutzen geübet hat.

Am ersten Tag, oder Sonntag soll man die Engel des letzten Chors verehren, und von ihnen begehren einen steifen und festen Glauben, so der Anfang, Grund und Fundament eines guten und tugendsamen Lebens ist.

Am andern Sonntag soll man verehren die HH. Erz-Engel, und bey ihnen anhalten um den Eifer die Ehr und Glory GOttes allzeit zubefördern, Sünd und Laster zu verhindern wie auch um Bekehrung aller Ketzer und Unglaubigen.

Am dritten Sonntag soll man verehren die HH. Fürstenthum, und dieselbige bitten um die Erhaltung und

Vermehrung des wahren Glaubens in denen katholischen Ländern, und weilen der Glaube einem frommen Leben muß beygesellet werden, so soll man sein Gebeth zu dem Ziel und End aufopfern, daß die Sünd ausgerottet, und die Tugend in die menschliche Seelen eingepflanzt werde.

Den vierten Sonntag soll man sich der Andacht zu denen HH. Gewalthabern ergeben, und sie eifrigst anrufen um die Hilf wieder die Stärke der Teufeln, als welche uns in dem Weeg des Glaubens, und in dem Vorhaben christlich zu leben bestreiten.

Der fünfte Sonntag solle denen HH. Kräften gewiedmet werden, um dieser HH. Engeln Beystand sollen wir uns bewerben, auf daß wir in Ausübung der christlichen Tugenden Großmüthig seyen, und die Beschwernißen überwinden mögen, so uns das Fleisch, und die Welt auf dem Tugend-Weeg verursachen.

Den sechsten Sonntag solle man denen HH. Herrschaften zu Lieb anwen-

wenden, auf daß wir die Geboth, und den Befehl GOttes erkennen, und der göttliche Willen uns geoffenbahret und in uns allzeit erfüllet werde.

Am siebenden Sonntag solle man die HH. Thronen verehren, damit sie uns erhalten eine vollkommene Ergebung in den göttlichen Willen, als in welcher Ergebung jener Frieden bestehet, der alle Welt-Freuden Himmelweit übertrift.

Den achten Sonntag soll man denen HH. Cherubim übergeben, damit das göttliche Gnaden-Licht in uns bestättiget, und von uns allzeit abgewendet werden jene falsche Lehrsätz, und Grundregeln der üppigen Welt-Kinder, welche diesem göttlichen Licht entgegen gesetzt seynd.

Den neunten Sonntag sollen wir endigen mit Verehrung der HH. Seraphin, auf daß durch ihre Hilf und Fürbitt in unsern Herzen die reine, und unverfälschte Liebe GOttes jederzeit regiere, herrsche und triumphiere.

An jedem Sonntag solle man Erstlich beichten und communiciren, oder doch wenigst eine vollkommne Reu und Leid mit denen drey Theologischen Tugenden erwecken. Zweytens soll man an jedem Sonntag zu Ehren der HH. Engeln ein geistlich- oder leibliches Werk der Barmherzigkeit seinem Nächsten erweisen, wie auch ein Werk der Mortification, Abtöddtung, und Uiberwindung seiner selbsten üben. Drittens soll man noch folgende Gebether mit Andacht sprechen.

Gebeth zu denen neun Chören der HH. Engeln auf jeden Sonntag.

Ex Theodoro Hunkirchen.

O glückseligste Geister des himmlischen Hofs, unüberwindliche Beschützer der Ehr und Glory GOttes, wir bethen mit tiefester Demuth an die göttliche Gütigkeit, wir loben preisen, und benedeyen dieselbige wegen denen unvergleichlichen Gnaden, mit

mit denen sie euch gewürdiget hat, wir bezeugen auch, daß wir allen möglichen Theil daran zu haben verlangen, wir erfreuen uns von Herzen über jene unaussprechliche Glory, so ihr dermalen genüsset, und nach dem wir den festen Schluß gemacht euch die übrige Zeit unseres Lebens mit sonderbarer Andacht ergeben zu seyn, und derselben Einpflanzung und Vermehrung, wo es immer möglich, auf alle Mittel, Weeg und Weis zubeförderen, so halten wir demüthigst an um den mächtigen Beystand aller eurer glorwürdigen Herrschaaren, auf daß wir dadurch erhalten die Ankunft des Reichs JEsU Christi und seiner liebreicheſten Mutter Mariä über alle Ketzer und Unglaubige, und alle diejenige, so eine Trennung und Spaltung in dem wahren Glauben anrichten, über alle die, so wahrhaftig der katholischen Kirchen einverleibt seynd, absonderlich über den römischen Pabst dero sichtbarliches Ober-Haupt, und über alle Bischöf, Prälaten, und Lehrer, auf daß bey allen

len Völkern, und in allen Herzen der wahre Glaube, die Liebe, Ehr, und Glory GOttes lebe, herrsche, und regiere.

Dieses ist die Gnad, o ihr Fürsten des himmlischen Kriegs-Heers, welche wir vermittelst eurer Fürsprechung von dem Vater der Barmherzigkeit begehren, daß ist der Trost, so wir von dem GOtt alles Trosts verlangen, daß sein Namen geheiliget werde, sein Reich zu uns komme, sein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden, daß das Reich der Sünd, und des Teufels zerstört, und das Evangelium bey allen Völkern der Welt verkündiget, und angenommen werde: kommet derohalben o Ihr H. Engel, und Erz-Engel! laufet herzu, die Ehr und Glory GOttes in denen Königreichen und Provinzien, in denen Städten, und auf dem Land, und in allen alldorten wohnenden Personen einzupflanzen. Ihr H. Fürstenthum! regieret die Herzen der Menschen, und machet selbige dem Reich JESU und MARIAE unter-

terthänig. Ihr wundersamme Gewalthaber! machet zu schanden die Teufel, zernichtet die Anschläg der Höllen, die Bosheit der Zauberer, und Schwarz-Künstler, und aller Feinden GOttes. Ihr H. Kräften machet, daß die Seelen die gewisse und versicherte Weeg der göttlichen Liebe wandeln. Ihr glorwürdige Herrschaften! entdecket zu diesem Ziel und End denen Menschen den göttlichen Willen. Liebreiche Thronen bestättiget in dem Innersten unsers Herzens jenen Frieden, so der HErr uns hinterlassen hat. Ihr Cherubim Fürsten der himmlischen Wissenschaft mittheilet uns von selbiger die wahre Weisheit, und Erkanntniß der göttlichen Wahrheiten, und ihr Seraphim Fürsten der reinen Liebe machet, daß wir Menschen von nichts anders, als von diesen Liebs-Flammen leben, auf daß GOtt allein ein Vollkommner Ober-HErr und Regent über alles seye, was wir seynd, und was wir thun, Amen.

Litaney
von denen neun Chör der HH. Engeln.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel; erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heiliger Geist; erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt; erbarme dich unser.
Heilige Maria du GOttes-Gebährerin; bitt für uns.
H. Maria du Königin der Engeln; bitt für uns.
H. Michael; bitt für uns.
H. Gabriel; bitt für uns.

H. Raphael; bitt für uns.
H. Schutz-Engel; bitt für uns.
O Ihr HH. Seraphim; bittet für uns.
O Ihr HH. Cherubim,
O Ihr HH. Thronen,
O Ihr HH. Herrschaften,
O Ihr HH. Fürstenthum,
O Ihr HH. Gewalthaber,
O Ihr HH. Kräften,
O Ihr HH. Erz-Engel,
O Ihr HH. Engel,
O Ihr fürtrefliche Engel,
O Ihr gewaltige Engel,
O Ihr keusche Engel,
O Ihr reine Engel,
O Ihr getreue Engel,
O Ihr liebreiche Engel,
O Ihr freundliche Engel,
O Ihr barmherzige Engel,
O Ihr mitleidige Engel,
O Ihr HH. Engel Beförderer unsers Heils,
O HH. Engel Eiferer der Heiligkeit,
O HH. Engel Gefährten unserer Pilgerfahrt,

Bittet für uns.

O

O Ihr neun Chör der HH. Engeln, bittet für uns.

Vor allem Uibel, bewahret uns ihr HH. Engel.

Vor allen Sünden, bewahret uns ihr HH. Engel.

Vor allerley Anfechtungen,
Vor böse Gedanken,
Vor unkeuschen Begierden,
Vor Haß und Neid,
Vor Zorn und Rachgierigkeit,
Vor allem Unglück,
Vor aller Verfolgung,
Vor aller Tyraney,
Vor Krieg, Hunger und Pest,
Vor allem Gespenst,
Vor aller Zauberey,
Vor allem Ungewitter,
Vor aller Krankheit,
Vor aller Kleinmüthigkeit,
Vor aller Verzweiflung,
Vor dem Anlauf der bösen Geister,
Vor dem gehen und unversehenen Tod,
Vor der ewigen Verdammniß,
Durch die Lieb, mit welcher euch GOtt erschaffen hat,

Bewahret uns ihr HH. Engel.

Durch

Durch die Freud, so ihr habt in der göttlichen Anschauung; bewahret uns ihr HH. Engel.

Durch die Freud, so ihr habt in Bekehrung der Sünder; bewahret uns ihr HH. Engel.

Durch das Mitleiden, so ihr habt mit allen Betrübten; bewahret uns ihr HH. Engel.

Durch das Mitleiden, so ihr habt mit allen irrenden Seelen; bewahret uns ihr HH. Engel.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Verschone uns o HErr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Erhöre uns o HErr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Erbarme dich unser o HErr.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Ge-

Gebeth.

O GOtt! der du aus unaussprechlicher Liebe, und Fürsichtigkeit deine heilige Engel zu unserm Schutz vom Himmel zu senden dich würdigest, verleihe uns, wir bitten dich, inniglich, daß wir von ihnen hier allzeit beschützet, dort aber in alle Ewigkeit ihnen beygesellet werden, durch JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des H. Geists von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Englischer Rosenkranz.

Bethe den Glauben, alsdann sage:

Allerhöchster GOtt und HErr! wir danken dir, daß du zu deiner Glory, und unserer Hilf neun Chör der HH. Engeln erschaffen hast.

Vater unser, Ave Maria.

Aldann werden dreymal folgende Vers gesprochen:

℣. Lobet den HErrn alle seine Engel.
℟. Lobet ihn alle seine Kräften.

℣. Hei-

℣. Heilig, Heilig, Heilig ist GOtt der HErr der Heerschaaren, Himmel und Erden seynd voll seiner Herrlichkeit.

℟. Ehr sey GOtt dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war in Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Das ist das erste Gesätzlein, auf solche Weis bethet man noch andere 8 Gesätzlein allzeit anfangend: Allerhöchster GOtt, ꝛc.

Kurze Betrachtung

des bittern Leidens und Sterbens JESU Christi auf dem H. Kreuz-Weeg.

Vorbereitung,

mit Uibung der drey Theologischen Tugenden.

Glaub.

O mein GOtt! ich bethe dich an in tiefester Demuth, und glaube alles, was die katholische Kirche befiehlt

fiehlt zu glauben, und dieses glaube ich darum, weil du es o ewige Wahrheit selbsten gesagt und geoffenbaret hast. Ich glaube an GOtt den Vater, an GOtt den Sohn, und an GOtt den heiligen Geist, drey gleiche göttliche Personen, welche aber alle drey nur ein GOtt seynd. Ich glaube, daß die andere Person, GOtt der Sohn wegen uns Mensch geworden, und aus Liebe zu uns armen Sündern am Kreuz gestorben seye, und daß wir ohne die göttliche Gnad nichts Gutes wirken können. Ich glaube auch daß der gerechteste GOtt das Gute belohne auf ewig in dem Himmel, und das Böse strafe in der Hölle, dieses und alles andere, glaube ich festiglich. O mein GOtt! vermehre in mir den wahren Glauben.

Hoffnung.

O GOtt himmlischer Vater! ich hoffe von dir durch das bittere Leiden und Sterben Christi JEsu deines allerliebsten Sohns, und durch mei-

meine Mitwirkung Nachlassung aller meiner Sünden, deine göttliche Gnad, alle nothwendige Heilsmittel, und endlich die ewige Seeligkeit, und dieses hoffe ich darum, weil du es mir o getreuester GOtt zu geben ohnfehlbar versprochen hast; o mein Gott! stärke in mir die Hoffnung.

Liebe.

O mein allerliebster GOtt! ich liebe dich über mein eignes Leben, und über alles, weil du bist das allerhöchste, das allerschönste und liebwertheste Gut, von dem Alles, was gut ist, herkommt. Dir zu Lieb, o mein GOtt und Alles! lieb ich auch meinen Nächsten, Freund und Feind, wie mich selbst; o HErr! entzünde in mir das Feuer der göttlichen Liebe.

Reue und Leid.

O mein allerliebster GOtt! o du mein mildreichester Vater! und aller gröster Gutthäter! es ist mir von Herzen leid über alles, daß ich dich als

das allerhöchste Gut beleidiget und erzürnet hab. Ich nimme mir kräftiglich vor nimmermehr, ach! nimmermehr zu sündigen, und dich fürdershin als mein einziges und letztes Ziel und End über alles lieben. O mein GOtt! gieb mir deine Gnad und Hilf hierzu, - - - - - - - - und verleihe mir anjetzt, das ich den H. Kreuz-Weeg mit möglichster Andacht besuchen, und alle verliehene H. Abläß gewinnen möge, welche ich alle Fürbittweis schenke denen armen Seelen im Fegfeuer, absonderlich aber denenjenigen, für welche ich zu bethen schuldig bin, und du o GOtt willst, daß ich bethen solle, auf das o JEsu! du gekreuzigte Liebe, von ihnen gelobt, geliebt und gepriesen werdest in Ewigkeit, Amen.

NB. Es haben Ihro Päbstliche Heiligkeit BENEDICTUS XIIII. allen denenjenigen, welche die Tugends-Akt des Glaubens, Hoffnung und Liebe anmüthig mit Mund und Herzen erwecken werden, für jedesmal 7 Jahr und so viel Quadragenen Ablaß verleihen, und wer solches

ches alle Tag durch ein ganzes Monath wird verrichtet, auch einmal in dem Monath gebeichtet und communiciert, und anbey das gewöhnliche Ablaßgebeth für Vereinigung der christlichen Potentaten, Ausreutung der Ketzereyen, und Erhöhung der katholischen Kirchen wird gebethet haben, der gewinnet einen vollkommnen Ablaß. Welche Abläß auch denen armen Seelen im Fegfeuer können geschenket werden. Man soll aber diese drey Theologische Tugenden absonderlich mit möglichem Eifer, und Innbrunst des Herzens erwecken vor der H. Beicht, weil man solcher Gestalten das H. Sakrament allzeit mit grösserer Sicherheit, Trost, Frucht und Nutzen empfanget.

Die erste Station.

Ich bethe dich an, o HErr JEsu Christe, und benedeyen dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlößt.

Vorstellung.

Christus die Unschuld selbsten wird

von Pilato zum Tod des Kreuzes verurtheilt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! wie dein Erlöser in gröster Sanftmuth freywillig in den schmählichsten Tod sich ergibet, nur damit du von dem ewigen Tod erlöset werdest, den du durch deine Sünden verdienet hast; erwecke also ein Mitleiden gegen JEsum, und bereue deine Sünd.

Gebeth.

O gütigster JEsu! der du dich aus Liebe zu mir dem schmählichsten Tod des Kreuzes gedultig unterworfen hast, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, ertheile mir die Gnad meine Sünden recht zu erkennen, und selbe schmerzlich zu bereuen, auf daß dein Marter und Tod nicht auf ewig an mir verlohren gehe, Amen.

Vater unser, Ave Maria

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die zweyte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe, und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlößt.

Vorstellung.

JEsus nimmt das Kreuz mit höchster Gedult auf seine verwundte Schultern.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! wie dein JEsus, ob er schon todschwach, und matt ware, dannoch aus Lieb zu dir mit geneigtem Willen das schmähliche Kreuzholz auf sich genommen und getragen hat. Erwöge anbey, was für ein grosses, schweres, und hartes Kreuz ihme deine Sünden gezimmert und aufgebürdet haben. Bereue also dieselbe, und nimme hinfüran zur Genugthuung alles Kreuz

und Leiden von der liebreichen Hand GOttes mit Freuden an.

Gebeth.

O liebreichester JEsu! der du mir zu Lieb das schwere Kreuz gutwillig auf deine verwundte Schultern genommen hast, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, verleihe mir die Gnad, daß ich hinfüran alles Kreuz und Leiden, freywillig auch von dir annehme, und in deinen göttlichen Willen mich vollkommen ergeben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid daß ich dich jemals beleidiget.

Die dritte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlößt.

Vorstellung.

JEsus fallet das erstemal unter dem Kreuz schmerzlich zur Erden.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! die entsetzliche Schmerzen und Schwachheit deines Erlösers, so ihme die Schwere des Kreuzes verursachet, und erwöge anbey, ob ihn nicht vielmehr dein schwerer Sündenlast, besonders dein Hochmuth, und Ehrgeiz also gedruckt, und zu einem so erbärmlichen Fall gebracht habe, bereue dahero dieselbe von innerstem Grund des Herzens, und sprich folgendes

Gebeth.

Unschuldigster JEsus! du hast aus Liebe zu mir die schwere Bürde meiner Sünden getragen, die dich zu Boden gedruckt haben, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, gieb mir die Gnad, alle Sünden hinfüran ernstlich zu meiden, und

ehender in deiner Gnad geschwind zu sterben, als dich jemals schwerlich zu beleidigen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die vierte Station.

Ich bethe dich an, o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlößt.

Vorstellung.

JEsus begegnet seiner allerliebsten Mutter, und wird von ihr unbarmherziglich fortgerissen.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! wie JEsu und Maria muß zu Herzen gegangen seyn, die einander so inniglich liebten, daß ihnen nicht vergonnet worden in ihren grösten Schmerzen eine kurze Zeit mit einander zu re-

den, und siehe zu, daß du fürohin in deinem Kreuz nicht bey der falschen Welt, sondern bey JEsu und Maria Trost, und Linderung suchest.

Gebeth.

O JEsu und Maria! verliebt und schmerzvolle Herzen. Ich bin die Ursach eurer Schmerzen, darum bitte ich dich o schmerzhafte Mutter! durch deinen allerliebsten Sohn, erwerbe mir die Gnad meine Sünden als die Ursach deiner Schmerzen allzeit zu beweinen. Stehet mir auch beede bey in meiner letzten Noth, in dem Tod, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die fünfte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

Simon der Cyrenäer wird gezwungen Christo das Kreuz tragen zu helfen.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! wie schmerzlich deinem Erlöser, und allergrösten Gutthäter muß gefallen seyn, daß kein einziger Mensch wäre, der sich seiner in seiner äusersten Noth und Betrangniß erbarmet, stelle du dich dahero ein das Kreuz freywillig, und ungezwungen auf dich zu nehmen, und also deinen leidenden JEsum zu trösten, die Beschwerniß dauert eine kurze Zeit, die Belohnung daurt ewig. Beweine deine Fehler, so du gegen GOtt, durch dein murren in denen Wiederwärtigkeiten begangen hast, und sprich folgendes

Gebeth.

O gedultigster JEsus, der du von jedermann verlassen warest, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine aller-

allerliebste Mutter bezwinge mein Herz, und Willen, daß ich nimmermehr das Kreuz scheue, sondern vielmehr demselben mich freywillig ergebe, um meine Sünden bey Zeiten hierdurch abzubüssen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die sechste Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

Veronika reichet JEsu das Schweiß-Tuch.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! die erbarmungswürdige Gestalt deines Erlösers, wie verwüstet sie durch das gestockte Blut, und den Unflat des abscheulichen Juden-Speichels muß ge-

gewesen seyn, wer hat ihm solches gethan, als du durch dein ausgelassenes Geschwätz und ärgerliche Reden. Beweine also deine Sünden, so du durch deine unbehutsamme Zunge begangen hast, und sprich reumüthig folgendes

Gebeth.

O JEsu! verliebter Bräutigam meiner sündigen Seel, der du zum Zeichen deiner Liebe die Bildniß deines H. Angesichts uns zu hinterlassen dich gewürdiget hast, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, du wollest selbes in mein Herz tiefest eindrucken, daß ich deines Leidens allzeit dankbarlich gedenken und meine unbändige Zunge allzeit dir zu Lieb zu bezäumen mich befleissen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die

Die siebente Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

JEsus fallet zum zweytenmal auf die Erden nieder.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! und siehe an JEsum deinen getreuesten und allerbesten Freund abermal auf der Erden liegend, mit Füssen getretten, als einen Wurm. Erwöge anbey, ob es sich schicke, daß du in deinem Hochmuth solltest fortfahren, da sich der Sohn GOttes bis unter die Füß der Sünder erniedriget. Demüthige dich in deinen Gedanken, Worten und Werken, und sprich folgendes

Gebeth.

O demüthigster JEsu! der du dich wegen meinem Hochmuth erniedriget hast, ich bitte dich demüthigst durch

dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, ertheile mir die Gnad einer wahren Demuth, damit ich hinfüran ein demüthiges tugendsames Leben anstellen, und dich in deiner Herrlichkeit einsmals ansehen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die achte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

Christus begegnet denen über ihn weinenden Frauen, und spricht: ihr Töchtern von Jerusalem weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbsten, und eure Kinder.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! und

und nimme wohl zu Gemüth die Wort deines Erlösers, der da wollte sagen: Ihr Töchter von Jerusalem weinet nicht über mich, sondern weinet vielmehr über euch, und eure Sünden, wegen welchen ich dieses alles leiden muß. Beweine also deinen unglückseligen Sündenstand, dann Christo nichts angenehmers, und dir nichts nutzlichers seyn kann, als die Zäher, welche aus Reu über die Sünd, und aus Mitleiden gegen JEsum von dir vergossen werden.

Gebeth.

O mildreichester JEsu! der du dich liebreich gegen denen Sündern allzeit erzeiget hast, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, verleihe mir die Gnad der wahren Liebs- und Buß-Zäher, damit ich meinen elenden Sündenstand, und die Lauigkeit meines Lebens allzeit schmerzlich beweinen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme

dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die neunte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

JEsus fallet unter dem Kreuz das drittemal nieder.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! die vermehrte, und bey diesem Fall erneuerte Schmerzen deines Erlösers, und allerliebsten Vaters, und erwöge anbey, was doch für ein entsetzlich schwerer Last die Sünd seye, JEsum druckt sie so oft zu Boden, und dich, wann du durch die Gnad GOttes, und durch den bittern Kreuztod Christi nicht wärest erhalten worden, hätte sie schon gar bis in den Abgrund der Höllen hinein gedruckt.

Gebeth.

O barmherzigster JEsus! dir sey unend-

endlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden hast ligen, und wie ich schon lang verdient, in den Abgrund der Höllen hast fallen lassen, ach! ich bitte dich durch dein bitters Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnad, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft bis an das End verharren möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die zehende Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

JEsus wird seiner Kleider beraubt, und mit Myrrhen und Gall getränkt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! und siehe an deinen um deinetwillen entblöst- und zerfleischten JEsum, in welchem kein einziges Glied wegen deinen Sünden ohne Pein ware. Ach! wer sollte doch so gottloß, undankbar und grausam seyn, und noch an denen unerlaubten und bösen Gelüsten ein Belieben tragen, welche unserm Erlöser, und höchsten Gut so viel Blut, Schmerzen und Marter gekostet haben. Erwecke Reu und Leid, wie auch einen steifen Fürsatz, JEsu zu Lieb deinen bösen Begierlichkeiten gänzlich abzusterben.

Gebeth.

O gedultigster HErr JEsu Christe! der du dich deiner Kleider hast berauben lassen, meine Sünd und Laster hiemit zu bedecken, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, verleihe mir die Gnad, die böse Begierlichkeiten allzeit standhaft

zu überwinden, Leib und Leben ehender zu lassen, als dich jemals schwerlich zu beleidigen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die eilfte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

JEsus wird an das Kreuz genagelt und zwar mit solcher Grausamkeit daß die Adern, Nerven an seinen H. Händ und Füssen zersprenget, und die Gebein zerquetschet worden.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! die so grosse, und unaussprechliche Schmerzen deines Erlösers in dieser entsetzlichen Annaglung, so er wegen

gen dir gelitten, und aus wahrem Mitleiden gegen ihme nagle gleichfalls an deine Händ und Füß an sein H. Kreuz, damit du sie niemals als gottlose Werkzeug zur Ausgelassenheit, und Bosheit ausstreckest.

Gebeth.

O geduldtiges Lämmlein, sanftmüthiger JEsus! nimme hin, und Kreuzige mein Fleisch mit all dessen Anmuthungen und Begierlichkeiten, hier schneide, senge, brenne in diesem Leben, verschone mir nur in dem Andern: Ich umfange mit beeden Armen dein H. Kreuz, und bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter um die Gnad, daß ich meine Händ und Füß allzeit kreuzigen, und selbe niemals zu verbothenen Dingen ausstrecken möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die

Die zwölfte Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

JEsus wird an dem Kreuz aufgerichtet, bittet für seine Feind seinen himmlischen Vater und stirbt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! und siehe deinen JEsum an, wie er nackend und bloß an dem Kreuz hanget, jezt kanst du zählen die Wunden, so er aus Liebe deiner empfangen hat, siehe! die ganze Gestalt deines gekreuzigten Erlösers ist eine pur lautere Liebe, sein Haupt ist geneigt dich Freundlich zü küssen, seine Arm seynd ausgestreckt, dich Liebreich zu umfangen, sein liebvolles Vaterherz stehet offen, dich in selbes einzuschliessen; o was ist doch dieses für eine Liebe? Die Unschuld stirbt an dem Kreuz, auf daß wir arme Sünder leben, und ewig leben.

Gebeth.

O JEsu du gekreuzigte Liebe! der du am Stammen des H. Kreuzes für deine ärgste und grausamste Feind deinen himmlischen Vater so liebreich gebethen hast, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, verleihe mir die Gnad, nach deinem allerheiligsten Beyspiel meine Feind allzeit von Herzen zu lieben, stehe mir auch bey an meinem letzten End, auf daß ich gleichfalls aus Liebe deiner sterbe, und endlich selig werde, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die dreyzehende Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

JEsus wird von dem Kreuz abgenommen, und in die Jungfräuliche Schoos Mariä gelegt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! was Traurigkeit und Schmerzen Maria wird empfunden haben, da sie so viele entsetzliche Wunden, ihres allerliebsten todsverblichenen Sohns klar vor Augen hat ansehen müssen, trage also ein herzliches Mitleiden mit Maria der Schmerzhaften Mutter, welche gewißlich niemals vergessen wird bey ihme für dich zu bitten. Bereue auch deine Lauigkeit, und erwecke in dir eine sehnliche Begierd das Leiden Christi und die Schmerzen Mariä öfters mitleidig zu betrachten.

Gebeth.

O JEsu! der du nach deinem Tod vom Stammen des H. Kreuzes abgenommen, und in die Jungfräuliche Schoos deiner allerliebsten Mutter

Gebeth.

O JEsu du gekreuzigte
am Stammen des H
deine ärgste und grausam
nen himmlischen Vater s
bethen hast, ich bitte di
durch dein bitteres Leiden
und durch deine allerliebste
leihe mir die Gnad, nach
heiligsten Beyspiel meine
von Herzen zu lieben, steh
an meinem letzten End
gleichfalls aus Liebe dei
endlich selig werde, Am

Vater unser, Ave

O JEsu! du gekreuzigt
dich meiner, dann es ist
leid, daß ich dich jemals b

Die dreyzehende

Ich bethe dich an o HEr
und benedeye dich, dann
Kreuz hast du die ganze W

bist geleget worden, ich bitte dich demüthig, daß durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch die Betrübniß deiner Schmerzhaften Mutter um die Gnad, daß ich beständig in dem Guten verharren, und deine gegen mir bezeigte Liebe in meinem Herzen allzeit mit schuldigster Dankbarkeit erkennen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die vierzehende Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

Der H. Leichnam JEsu wird begraben, und in ein fremdes Grab gelegt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! dein Erlöser, welcher an dem Kreuz sein

Vorstellung.

JEsus wird von dem Kreuz abgenommen, und in die Jungfräuliche Schoos Mariä gelegt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! was Traurigkeit und Schmerzen Maria wird empfunden haben, da sie so viele entsetzliche Wunden, ihres allerliebsten todsverblichenen Sohns über vor Augen hat ansehen müssen, trage also ein herzliches Mitleiden mit Maria der Schmerzhaften Mutter, welche gewißlich niemals vergessen wird bey ihme für dich zu bitten. Bereue auch deine Lauigkeit, und erwecke in dir eine sehnliche Begierd das Leiden Christi und die Schmerzen Mariä öfters mitleidig zu betrachten.

Gebeth.

O JEsu! der du nach deinem Tod vom Stammen des H. Kreuzes abgenommen, und in die Jungfräuliche Schoos deiner allerliebsten Mutter bist

tte, wo er sein tod-
hätte hinlegen kön-
Erlöser wollte auch so
nach seinem Tod ha-
uzeigen, daß sein Reich
Welt seye. Darum
die Welt, und dero
inschaft: dann sonst
GOtt selbsten sagt:)
en Heiligen Heilig, al-
en Gottlosen Gottloß

Gebeth.

GOtt und Alles! der
Pein und Marter aus
ten hast, ich bitte dich
dein bitteres Leiden
und durch deine aller-
mache rein mein Herz,
lle darinn zu ruhen,
so ich dir mithin
ewig verpfände, dir,
n, dich will ich von
Leben und Tod, und
ch die ganze Ewig-

Va-

bist geleget worden, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch die Betrübniß deiner Schmerzhaften Mutter um die Gnad, daß ich beständig in dem Guten verharren, und deine gegen mir bezeugte Liebe in meinem Herzen allzeit mit schuldigster Dankbarkeit erkennen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Die vierzehende Station.

Ich bethe dich an o HErr JEsu Christe! und benedeye dich, dann durch dein H. Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

Vorstellung.

Der H. Leichnam JEsu wird begraben, und in ein fremdes Grab gelegt.

Betrachtung.

Betrachte allhier o christliche Seel! dein Erlöser, welcher an dem Kreuz

kein Oertlein hatte, wo er sein todschwaches Haupt hätte hinlegen können, dieser dein Erlöser wollte auch so kein eignes Grab nach seinem Tod haben, dadurch anzuzeigen, daß sein Reich nicht von dieser Welt seye. Darum verachte auch du die Welt, und dero schädliche Gemeinschaft: dann sonst wirst du (wie GOtt selbsten sagt:) gleichwie mit denen Heiligen Heilig, also auch mit denen Gottlosen Gottloß werden.

Gebeth.

O JEsu! mein GOtt und Alles! der du so grosse Pein und Marter aus Liebe zu mir gelitten hast, ich bitte dich demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch deine allerliebste Mutter, mache rein mein Herz, damit es dir gefalle darinn zu ruhen, besitze dasselbige, so ich dir mithin schenke, und auf ewig verpfände, dir, dir will ich dienen, dich will ich von Herzen lieben, im Leben und Tod, und wie ich hoffe durch die ganze Ewigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

O JEsu! du gekreuzigte Liebe erbarme dich meiner, dann es ist mir von Herzen leid, daß ich dich jemals beleidiget.

Aufopferung.

O gütigster HErr JEsu Christe, wahrer GOtt und Mensch! ich sage dir demüthigsten Dank für die grosse Barmherzigkeit, so du mir auf diesem H. Kreuz-Weeg erwiesen hast, ich opfere dir denselben auf zu deiner grössern Ehr und Glory, zu Verzeyhung meiner Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen, zum ewigen Seelen-Heil aller katholischen Christen, zu Hilf und Trost der armen Seelen im Fegfeuer, endlich bitte ich dich nochmal, o JEsu! demüthigst durch dein bitteres Leiden und Sterben, und durch die Liebe, Schmerzen und Mitleiden Mariä deiner allerliebsten Mutter, du wollest dein Rosenfarbes Theur-vergoßnes Blut an meiner armen Seel nicht lassen ewig verlohren gehen, Amen.

Litaney
vom dem bittern Leiden, und Sterben JEsu Christi.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsus im Anfang deines Leidens mit Angst und Furcht erfüllet,
JEsu mit blutigem Schweiß übergossen,
JEsu mit Strick und Ketten gebunden,
JEsu zu Anna und Caypha geführet,

} Erbarme dich unser.

JEsu ins Angesicht geschlagen,
JEsu die ganze Nacht verschmähet, gelästert und gepeiniget,
JEsu von Herode im weißen Kleid verspottet,
JEsu grausamlich gegeißlet,
JEsu mit Dörnern gekrönet,
JEsu verwundet dem Volk vorgestellet,
JEsu zu dem Tod des Kreuzes begehrt und verdammet,
JEsu das Kreuz tragend auf den Berg Calvariä geführet,
JEsu mit Händ und Füß an das Kreuz genagelt,
JEsu zwischen zwey Mörder am Kreuz hangend,
JEsu am Kreuz in deinen bittersten Schmerzen geschmähet, gelästert und ausgelacht,
JEsu am Kreuz für deine ärgste Feind bethend,
JEsu dem reumüthigen Schächer das Paradeis versprechend,
JEsu deine Schmerzhafte Mutter deinem Jünger Johanni anbefehlend,

} Erbarme dich unser.

JEsu in deinem letzten Todeskampf von deinem himmlischen Vater verlassen,
JEsu in deinem äußersten Durst mit Gall und Eßig getränket,
JEsu deinen Geist in die Händ deines Vaters befehlend,
JEsu mit geneigtem Haupt am Kreuz sterbend,
} Erbarme dich unser.

Seye uns gnädig; Verschone uns o HErr.

Von aller Angst, Kleinmüthigkeit und Verzweiflung; Erlöse uns o Herr.

Von allen Sünden; Erlöse uns o Herr.

Von dem ewigen Tod; Erlöse uns o Herr.

Durch dein schmerzhaftes Leiden, bittersten Tod, und blutfliessende Wunden; Erlöse uns o Herr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Verschone uns o Herr.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt; Erhöre uns o Herr.

O du Lamm GOttes! welches du hin-

hinnimmst die Sünd der Welt; Erbarme dich unser o Herr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

Gebeth.

Nimme auf o gekreuzigter JEsu! diese schmerzliche Litaney, so ich zu Ehren deines bittersten Leidens und Sterbens anjetzt gesprochen habe. Ich opfere dir dieselbe auf durch das liebvolle Herz Mariä deiner schmerzhaften Mutter, und bitte dich mit vollem Vertrauen, durch alle und jede Geheimnis deines bittern Leidens, so ich in dieser Litaney genennet habe, du wollest dich meiner erbarmen, und mir meine Sünden gnädiglich nachlassen, und verzeihen. Gedenke o gütigster JEsu! wie viel harte Schritt und Tritt du für mich armen Sünder gethan, und was für entsetzliche Marter und Qual du für mich erlitten hast. Ach! lasse doch ein einziges Tröpflein von deinem so liebreich und häufig vergoss-

gossnen Blut mir zu Gutem kommen, damit ich dadurch gestärket, und gereiniget, zu dir meinem einzigen, und letzten Ziel und End einsmals gelangen möge, Amen.

Kurzes Morgen-Gebeth.

Ex P. Josepho Waldner S. J.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du hier, und an allen Orten zugegen bist: ich bethe dich an mit tiefester Demuth: ich sage dir dank o allerheiligste Dreyfaltigkeit, daß du mich deine unwürdige Creatur diese Nacht Mild-Väterlich erhalten hast: ich glaube an dich o unendlich, und unbegreifliches Weesen! ich hoffe auf dich o du unermessene Gütigkeit! ich liebe dich über Alles, o du vollkomneste Schönheit.

Seye, o mein GOtt! seye allzeit vor meinen Augen, und in meinem Herzen, gieb, daß ich mich nach deinem allerheiligsten Willen allzeit richte, und lasse mich ehender sterben, als dich beleidigen. Himmlischer Vater! durch JEsum Christum deinen allerliebsten

Sohn opfere ich dir auf all mein Thun und Lassen, meine Schritt und Tritt, all mein Kreuz und Leiden, meine Wort und Werk, und alle Gedanken, Begierden und Regungen meines Herzen zu deiner grössern Ehr, zum Heil meines Nächsten, und zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer.

JEsu mein Erlöser, mein bester Freund, meine einzige Freud! in dein heiligstes Herz befehl ich mich, deiner Lieb ergieb ich mich, du bist mein Leben, meine Seligkeit, mein Gott und mein Alles.

Heiliger Geist! erleuchte mich, stärke mich, regiere mich durch deine heilige Einsprechungen, und gieb mir die Lieb JEsu.

O H. Jungfrau, und Mutter GOttes ohne Erbsünd empfangen! seye meine Mutter, und Fürsprecherin bey deinem liebsten Sohn, laß dir mein Leib und Seel befohlen seyn.

O H. Michael! H. Gabriel! H. Raphael! H. Schutz-Engel ꝛc.

O Ihr meine H. Patronen N. N.

sammt

sammt allen Auserwählten GOttes, bittet für mich.

Hernach erwecke eine Vollkommne Reu und Leid, und nimme dir ernstlich für GOtt, Mariä, und denen H. Engeln zu Lieb und Ehren.

Erstlich: Anheut nach allen Kräften zu streitten wieder jene Sünd, und Untugend, zu welcher du am meisten geneigt bist.

Andertens: Jene Gesellschaft, und Gelegenheit zu meiden, in der du deinen GOtt beleidiget hast, oder in welcher dein Gemüth von GOtt merklich abgewendet wird.

Drittens: Etlichmal unter Tags deine gute Meinung zu wiederhollen, und bey dir öfters zu denken, oder zu sagen: **Alles meinem GOtt zu Lieb.** Also wirst du in kurzer Zeit zu grosser Tugend und Frömmigkeit gelangen.

Gute Meinung vor der H. Meß.

Ex P. Francisco Neumayr S. J.

O mein allerliebster GOtt! ich will diese H. Meß in deiner Gegen-

wart andächtig anhören. Erstlich: Daß ich dich mit allen neun Chör der H. Engeln würdiglich anbethe, lobe, und liebe. Andertens: Daß ich dir danke für alle mir, und allen Menschen erwiesene Gutthaten. Drittens: Das ich dir genug thue für meine Sünden. Viertens: Daß ich die Gnaden, so mir an Leib und Seel nöthig seynd, erhalte. Fünftens: Daß ich deinen göttlichen Seegen für mich, und alle meine Haußgenossene erlange.

Unter der H. Meß gieb fleißig acht auf die drey Haupt-Theil, als nemlich auf das Offertorium oder Einschenken, auf die Wandlung, und auf die Communion des Priesters.

Bey dem Offertorio sprich:

O GOtt himmlischer Vater! ich opfere dir auf mit möglichster Andacht, Ehrfurcht und Liebe durch die Händ des Priesters dieses H. Meßopfer für mich, und alle Lebendige und Abgestorbene absonderlich für jene, für welche ich zu bethen schuldig bin.

Bey

Bey der Aufhebung der H. Hostien klopf dreymal an dein Herz und sprich:

O JEsu! dir leb ich; o JEsu! dir sterb ich; o JEsu! laß mich dein im Tod und Leben seyn.

Bey der Aufhebung des Kelchs.

Dich liebt o GOtt! mein ganzes Herz, und ist mir dies der gröste Schmerz, daß ich dich beleidiget o höchstes Gut! ach wasch mich doch in deinem Blut.

Bey der Communion des Priesters sprich:

Der wahre Leib und Blut unsers lieben HErrn JEsu Christi bewahre meine arme Seel zum ewigen Leben, Amen.

Zur übrigen Zeit der H. Meß bethe ganz langsam einen H. Rosenkranz mit denen Schmerzlichen Geheimnißen, und so oft du zu dem Geheimniß kommest, betrachte mitleidiglich was JEsus dein Erlöser für dich gelitten hat.

Nach Vollendung der heiligen Meß sprich:

O GOtt himmlischer Vater! nimme auf und an diese meine geringe Andacht zum Zeichen meiner Liebe zu dir, und lasse dieses H. Meß-Opfer zu meinem, und aller Menschen zeitlich, und ewigen Heil durch das Blut JEsu Christi gedeyhen, Amen.

Die fünf Stück einer recht gut-gültig, und fruchtbaren Beicht.

Erstlich: Rufe mit einem, oder dem andern innbrünstigen Gebeth, oder Seufzer den H. Geist an, ohe dessen Beystand du nichts gutes wirken kannst, damit er dir seine göttliche Hilf und Gnad verleihe, deine Sünden recht zu erkennen, schmerzlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten.

Andertens: Erforsche dein Gewissen wenigst so lang, bis du vernünftig glauben kannst, es seyn dir alle deine schwere Sünden eingefallen, und trage Sorg, wann du mehrer Todsünden auf dir hast,

daß

daß du nicht aus Abgang einer genugsammen Gewissens-Erforschung eine ungültige Beicht ablegest. Damit dir aber deine Sünden desto leuchter einfallen, so besinne dich, wie du dich mit Gedanken, Wort und Werk versündiget, 1 Wieder die zehen Geboth GOttes, 2. Wieder die fünf Geboth der christlichen Kirchen, 3. In denen sieben Haupt-Sünden, 4. In denen neun fremden Sünden, 5. Wieder die absonderliche Pflichten und Schuldigkeiten deines Stands oder Amts. Besinne dich endlich nicht nur über das, was du Böses gethan, sondern auch über das, was du Gutes, so du zu thun schuldig warest, unterlassen.

Drittens: Erwecke mit Eifer und Andacht die drey göttliche Tugenden, so du am 47 Blatt findest, und mache eine ernstliche und herzliche Reu und Leid, und einen steifen kräftigen Fürsatz, lieber alles zu leiden, und ehender zu sterben, als hinfüran mehr eine Todsünd zubegehen, wie auch die nächste Gelegenheiten, und Gefahren der Sünd ernstlich zu meiden, jene Person, so dir bishero gewesen ist ein Stein der Aergerniß, und die Ursach mehre-

rerer Sünden-Fällen, wie ein Pest zu fliehen, deine böse Gewohnheiten mit Gewalt auszurotten, die zu diesem Ziel und End dienlich und taugliche Mittel anzuwenden, mit deinen Feinden dich zu versöhnen, sie zu lieben, und ihnen GOtt zu Lieb von Herzen zu verzeihen, den durch Aergerniß, böses Exempel, Verführung des Nächsten, durch Ehrabschneidung, Ungerechtigkeit, Diebställ verursachten Schaden so bald es möglich ist, zu ersetzen, und andere Schuldigkeiten zu erfüllen, dieses dann nimme dir kräftiglich vor, als wann diese deine letzte Beicht wäre, und beichte niemal ohne wahre Reu und Fürsatz, damit du nicht den Tod findest, wo du das Leben suchen solltest.

Wann du aber nichts als kleine und läßliche Sünden zu beichten hast, so bereue, und mache einen steifen und kräftigen Fürsatz absonderlich über diejenige, welche du 1. freywillig, und Fürsetzlicher Weis begangen hast, 2. über diejenige, welche zu denen Todsünden laiten, und den Weeg bahnen, 3. über diejenige, in welchen du eine böse Gewohnheit hast.

Sollte dir aber von der nächsten Beicht

keine gewise Sünd einfallen, so bereue nochmal ernstlich, und beichte einige Sünden deiner Jugend, oder deines vorigen Lebens, dann wann du das H. Sacrament recht und gültig empfangen willst, so mußt du dich einen Sünder zu seyn bekennen, wegen deinen begangenen Sünden anklagen, und ist nicht genug, daß du dem Beicht-Vater nur etliche Unvollkommenheiten, oder nichts als lauter Zweifel, oder gar nur anderer Leute Sünden vortragest.

Wann du so denn nicht gleich zu kommest, so Schwätze, Lache, Drucke nicht, und gaffe nicht hin und her, sonst wurdest du denen umstehenden eine Aergerniß geben, und klar zeigen, das du mit GOtt nur scherzest, und daß es dir nicht Ernst seye von deinen Sünden loß zu werden. Fahre vielmehr fort dein Gewissen zu erforschen, und deine Sünden zu bereuen, dann je öfter du vor der Beicht deine Sünden bereuest, desto grössere Gnaden erlangest du, desto mehrer wird dir von der Straf, so du durch selbe verdienet, nachgelassen.

Zeige also auch in deiner äusserlichen

Auf-

Aufführung zum Trost des Beicht-Vaters, und Auferbauung deines Nächsten, daß du ein armer Sünder und wahrer Büsser seyest, beichte niemal ohne wahre Reu und Fürsatz, damit du keine ungültige sacrilegische Beicht ablegest, und also den Tod findest wo du das Leben suchen solltest.

Viertens: So bald du in den Beicht-Stuhl kommest, so überwinde dich GOtt zu Lieb starkmüthig, beichte deine Sünden demüthig, und aufrichtig sammt ihrer Zahl, Gattung und allen nothwendig zu erklärenden Umständen, wie sie sich in deinem Gewissen befinden, schäme dich nicht, es gült Seel und Seligkeit, verschweige, vertusche, vermäntle keine schwere Sünd. Gedenke, wer sich nicht geschämet zu sündigen, der soll sich auch nicht schämen zu beichten, und daß es noch weit leichter seye sich vor einem einzigen Menschen, der selbsten ein Sünder ist, anzuklagen, als einstens vor der ganzen Welt mit seinem ewigen Untergang zu Schanden werden.

Hast du aber schon einmal mit Fleiß eine schwere Sünd verschwigen. So sage gleich Anfangs, so bald du in den Beichtstuhl kommest: Ehrwürdiger Beicht-Vater

ich bitte sie, helfen sie mir, ich möchte gern heut eine rechte Beicht ablegen, ich habe in meinen vorigen Beichten eine schwere Sünd verschwigen. Wann du es also angehest, so ist alle Beschwerniß schon überwunden, der Beicht-Vater wird dir helfen, so gut er kann, und dir kein böses Wort geben. Darum sage, und bitte ich dich noch einmal um deine Seel und Seligkeit, verschweige keine schwere Sünd, sonst wurdest du dein Gewissen entsetzlich beunrihigen, das H. Sacrament der Buß und Communion unwürdig empfangen, zwey neue erschröckliche Todsünden begehen, und dir zugleich die Schuldigkeit aufladen das nächstemal die ganze Beicht, wie alle Beichten, so du also thun wurdest, zu wiederhollen.

Hast du aber nichts als läßliche Sünden auf dir, so Beichte absonderlich diejenige, welche du bereuet, und die du dir ernstlich vorgenommen hast zu meiden.

Fünftens: Verrichte die Buß mit Andacht. Führe dir sodann nochmal wohl zu Gemüth dasjenige, was dir der Beicht-Vater befohlen, und worzu er dich ermahnet hat. Brauche alsbald die Mit-

tel,

tel, so er dir hat vorgeschrieben, und schreitte sogleich mit Anrufung der göttlichen Gnadenhilf, und deines H. Schutz-Engels zur wahren Besserung deines Lebens, nimme dir aber nochmal absonderlich vor, jene Sünd zu bestreitten und zu meiden, in welcher du eine Gewohnheit hast, oder zu welcher du am meisten geneigt bist.

Vorbereitung zur H. Communion.

Die beste Vorbereitung zur H. Communion ist die Reinigkeit des Herzens. Darum erwecke etliche Tag vorhero öfters eine vollkommne Reu und Leid, wie auch eine sehnliche Begierd zu deinem unter den sacramentalischen Gestalten des Brods verborgenen GOtt, hütte dich vor aller Ausgelassenheit: am H. Communiontag selbsten, so bald du erwachest, erhebe dein Gemüth zu GOtt, verrichte mit Andacht dein Morgengebeth, und erneuere deine Begierd.

In der Kirchen vor der H. Communion erwecke die drey göttliche

Tu-

Tugenden, so du am 47 Blatt findest, und nachgehends sprich mit Eifer und Andacht.

Ey so komme dann einmal o himmlischer Seelen-Arzt! heile alle meine Krankheiten, es kostet dich ja nichts anders, als das du nur ein Wort redest: komme du geliebter Gespons meiner Seelen, komme zu mir du Allerschönster unter denen Menschen Kindern, und verwunde meine Seel mit denen Strahlen deiner unendlichen Schönheit: du glanz der göttlichen Klarheit! erleuchte mich; du immerfliessender Brun der himlischen Süßigkeit! tränke mich! komm mein JEsu! und liebe mich, und gieb, daß ich dich vollkommen liebe: daß ich durch einen lebhaften Glauben dich erkenne: auf dich meine einzige Hoffnung und Vertrauen setze.

Im Hinzugehen sprich:

Wie mild, und liebreich bist du mein Geliebter, mein GOtt und Seligmacher! daß du selbsten zu mir kommen, bey mir einkehren, mich mit deiner lieb-

vollen Gegenwart trösten willst. Komme o du GOtt der Liebe! und besitze mein Herz auf ewig.

Nach der H. Communion.

Gehe von dem Tisch des HErrn mit aufgehebten Händen und unterschlagnen Augen, und begieb dich an ein ruhiges Ort, daselbst rede mit deinem Heiland von dem, was dir deine Andacht eingiebt. 1. Danke ihme für alle empfangene Gutthaten, für die Gnad, mit der er zu dir zu kommen sich gewürdiget hat, für die Liebe, mit der er so viel für dich gelitten hat. 2. Bitte ihne um Verzeihung wegen deinem Undank, und begangenen Sünden. 3. Entdecke ihm alle deine Leibs- und Seelen-Gefahren. 4. Klage ihm alle deine Zeitlich- und Geistliche Nöthen. 5. Ziehe ihne zu Rath in zweyfelhaftigen Dingen, in Erwählung eines Stands. 6. Opfere ihme dein Herz zur Schankung auf, und bitte ihne inständig, daß er dieses dein armes Herz als sein Eigenthum vor aller Sünd bewahren wolle. 7. Bitte ihne auch um die Gnad, ihne hinfüran recht Vollkommen zu lieben, und in seiner Lieb zu leben, und zu sterben. 8.

Endlich ersuche die neun Chör der HH. Engeln, daß sie wegen deiner Unvermögenheit ihne an statt deiner würdiglich lieben, loben, preisen und benedeyen wollen.

Und wann du solcher Gestalten etwann ein viertel Stündlein einen liebvollen Heimgarten mit deinem Erlöser gehabt, so bethe noch einen H. Rosenkranz und nach jedem Ave Maria setze diese Wort hinzu:

Liebster JEsu! stärke mich
Daß ich niemals erzürne Dich,
Lieber laß mich den Tod ausstehen
Als willig ein Sünd begehen.

Andächtige Liebs-Seufzer zu dem allerheiligsten Herzen JEsu,

welche mit gröstem Frucht und Seelen-Trost absonderlich nach der H. Comunion, oder bey Besuchung des H. Sacraments, wie auch in der H. Meß nach der Wandlung können gesprochen werden. Befleisse dich aber selbe bedachtsam und mit versammeltem Gemüth zu bethen.

O göttliches in dem Allerheiligsten Sa-

Sacrament des Altars lebendig gegenwärtiges Herz JEsu! ich bethe dich an in tiefester Demuth, und unterwerfe dir als dem mächtigsten Beheerscher und König aller Herzen mein armes, widerspenstiges, und sündhaftes Herz: ach herrsche, regiere, und triumphiere in demselbigen als in deinem Eigenthum, damit mein Herz jederzeit von dem Deinigen abhange, und mein Willen von deinem Allerheiligsten göttlichen Willen geleitet werde.

O gutes Herz meines JEsu! ach wann wird doch endlich auch mein Herz gut werden? ach erschaffe in mir ein neues Herz, und beseele dasselbe mit deinem Geist, mit dem Geist deiner Demuth, mit dem Geist deiner Sanftmuth, mit dem Geist deiner Reinigkeit und Heiligkeit.

O JEsu! ach daß mein Herz so aufrichtig dich liebte, wie daß Deinige mich liebet! GOtt sey mein Zeug, daß ich dich wenigstens o Herz JEsu! verlange von ganzem Herzen zu lieben, ach giebe Gnad, daß ich dich auch wirklich und in der That also liebe.

Ach!

Ach! wie lang wird mein Herz als ein verführtes Herz ausser dem Herzen JEsu unter denen Geschöpfen herum irren? ach! was ist wohl gutes in denen armseeligen Geschöpfen zu finden, welches ich nicht übermäßig in dem Herzen JEsu finde? O Herz JEsu! du bist der beste Theil meiner Erbschaft, ja das ganze, ja alles, was ich nur verlangen kan.

O heiligstes Herz! wie gut, wie angenehm ist in dir zu wohnen! o daß ich nimmermehr aus dieser heiligsten Wohnung verstossen wurde!

Heiligstes Herz JEsu! rede mir recht nachdrücklich zu Herzen, daß ich in dem Geist der Buß wiederum zu dir zurück kehre.

Ach! wer wird mein Herz können absöndern von der Liebe des Herzens JEsu?

Wann ist mir jemalen wohl gewesen, da ich das Väterliche Herz JEsu verlassen habe?

Wann ist mir herentgegen übel gewesen, da ich bey demselben verblieben bin?

Fort mit euch unbeständigen und betrügerischen Herzen der Geschöpfen, euere Lieb verlange ich nicht; nur du, o getreues, und in dem lieben bestanges Herz JEsu sollest künftighin seyn der Gegenwurf und das Ziel meiner Liebe.

O Unglückseliger Augenblick, in welchem ich dich, o Lieb des ganzen Himmels! nicht geliebt habe! aber o noch weit unglückseliger jener Augenblick, in welchem ich dich so gar mit meinen vielfältigen Sünden und Lastern beleidiget habe!

O göttliches Herz! ach gieb mir ein wenig von deinem heiligsten Blut und Wasser: mit diesem werde ich mein Herz abwaschen, damit es rein, und dem Deinigen gleich werde.

O JEsu! wie betrübt ist mein Herz, dieweilen ich und so viele tausend andere Menschen dein liebwürdigstes Herz mit so vielen Lasterthaten betrübt habe. Mein Herz ist aber bereit, o JEsu! ehender tausendmal zu sterben, als dich in dem mindesten mehr freywillig zu beleidigen.

Ach!

Ach! daß ich die Herzen aller Menschen in meinem Gewalt hätte, damit ich dich o liebreicheſtes Herz JEſu damit lieben kunnte! O daß ich dich denen Ketzern, Türken, Juden und Heiden, wie auch allen Sündern verkündigen, und derer Herzen mit dem Feuer deiner Liebe anflammen, ja gar zu Aschen verbrennen kunnte! aber ach leider! wie ſollte ich mich deſſen unterſtehen dårfen, der ich dir nicht einmal mein eignes Herz gänzlich darreiche, ſondern mit denen Geſchöpfen theile: aber nicht mehr o göttliches Herz JEſu! nicht mehr will ich dich nur mit einem halben und zertheilten, ſondern mit und aus ganzem Herzen lieben.

O JEſu! der du aller Menſchen Herzen geſtaltet, und mit deinem koſtbarlichen Blut erlöſet und erkaufet haſt! ach erbarme dich ſo vieler Herzen, welche dich nicht lieben: giebe ihnen deine Lieb, damit ſie dich hinwiederum lieben. Zünde ſie an mit dem Feuer deiner Liebe, damit ſie

Bayerische Staatsbibliothek München

schmerzlich bereuen, daß sie dich bis-
hero nicht geliebet haben.

Ach! wie wenig denket man an dich liebwürdigstes Herz JEsu! du bist gleichsam abgestorben in denen Herzen der Menschen.

Ach! wo werde ich genug Zäher finden? ach höret: das Herz JEsu! die Lieb, die Lieb wird nicht geliebt. O ihr Menschen Herzen! ach kehret doch zurück ihr Uibertretter! zu dem Herzen meines JEsu. Bekehret euch von ganzem Herzen, machet euch ein neues Herz, welches nicht mehr von Stein, sondern von Fleisch sich durch die Liebe JEsu erweichen lasse.

Dannoch erfreue ich mich, o göttliches Herz! und wünsche dir von Herzen Glück, daß es annoch einige dir getreue Herzen gebe, welche dich inniglich lieben: ach! vermehre doch täglich, ja stündlich die Zahl solcher Herzen.

Barmherzigstes Herz! ich empfehle dir mich, und alle die Meinige: In deine heiligste Wund schliesse ich mich ein, auch meine Eltern, und Verwande-

te,

te, meine Freund und Feind, auch alle, welche sich meinem Gebeth anbefohlen haben; absonderlich aber, o liebverwundtes Herz JEsu! befehle ich dir an deine liebste Braut die heilige katholische Kirch, samt allen geistlich- und weltlichen Vorstehern, wie auch alle Christglaubige, absonderlich alle verstockte Sünder, alle arme Seelen in dem Fegfeuer, endlich auch alle Unglaubige, damit, gleichwie dein kostbarliches Blut für alle vergossen worden, also auch alle dessen Frucht hier durch die Gnad, und dort durch die Glory genüssen mögen; und also du o liebreichestes Herz JEsu! von mir und allen Geschöpfen gelobt, geliebet, und angebethet werdest von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Nachmittag nach der heiligen Communion.

Liese ein geistliches Buch, besuche die Kirchen, den H. Kreuz-Weeg, bethe, oder widerholle obige Liebs-Seufzer, oder wenigstens nachfolgendes Gebeth zu

dem heiligsten Herzen JEsu, meide den Müßiggang, und erzeige dich dankbar gegen deinem gütigsten Erlöser.

Andächtiges Gebeth zu dem allerheiligsten Herz JEsu.

O göttliches, lieb-brennendes Herz JEsu! du Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit! du Wohnsitz der heiligsten Seel meines Erlösers! du Schatzkammer aller Tugenden und Verdiensten! du Innhalt und Begrif aller Vollkommenheiten! du Wunder der Liebe gegen uns Menschen! und eben darum o allerliebwerthestes Herz JEsu! ach! wie heftig, und viel solltest du billichst von von Menschen, und allen Creaturen geehret, geliebt, und gelobt werden, besonders wegen deinem bittersten Leiden und Tod, so du mit höchster Gedult für uns arme Sünder erlitten hast, und wegen deiner so lieb-vollen Gegenwart im Hochwürdigsten Sacrament des Altars: Aber leider! ach leider! du hast bis-

hero von mir, und dem grösten Theil der Menschen just das Widerspiel, und also schlechten Dank für deine so erstaunliche Gutthaten erhalten. Darum zur Ersetzung aller dir zugefügten Schmach, Unbild, und Beleidigung opfere ich dir demüthigst auf mein, und aller Menschen Herzen zu einem ewigen Lob-Lieb-Ehr-und Dankopfer, in Vereinigung jener Ehr und Liebe, welche dir von deiner allerliebsten Mutter, und allen deinen lieben H. Engeln, und auserwählten Freunden im Himmel erwisen wird, mit demüthigster Bitt, du wollest diese unsere Herzen mit deiner göttlichen Lieb völlig entzünden, und mit deinen kräftigen Gnaden also erfüllen, daß wir mit dir vollkommentlich eines werden, deinem allerheiligsten Willen gänzlich nachkommen, und dich o allerliebwerthestes Herz JEsu! mit einer recht feurigen Liebe hier Zeitlich, und dort Ewig lieben, loben, preisen und benedeyen mögen, Amen.

NB. Mit diesem Gebeth verehre das

heiligstes Herz JEsu, so oft du in die Kirchen kommest, besonders, wann du communicierest, oder das H. Sacrament ausgesetzt ist, so wirst du hierdurch grosse Gnaden erlangen.

Nachstehendes Gebethlein aber setze jedem Ave Maria bey, so oft du einen Dreyßger vor dem Hochwürdigen Gut bethest.

O gütigster JEsu! deine heiligste Mutter, sammt allen deinen lieben H. Engeln und Auserwählten lobe, ehre, und benedeye dich für alle Unehre und Beleidigungen, so wieder dich, als das höchste Gut, von den undankbaren Kreaturen jemals sind begangen worden, oder zu einiger Zeit noch begangen werden. Amen.

Liebs-Seufzer zu dem heiligsten Herzen JEsu um ein gutes Herz.

1.

HErr JEsu! Thron der Heiligkeit,
Du Trost der Menschen Kinder!

Schenk

Schenk mir doch nur ein kleine Zeit,
Hör an mich armen Sünder.

2.

Ich klage ja nur über mich,
Der ich so wenig liebe
Dich, aller Herzen Lieb: Ja Dich
So oft und sehr betrübe.

3.

Kaum reget sich in meiner Brust,
So dir allein gehöret,
Ein schlechtes G'schöpf, ein eitler Lust,
Ist gleich mein Herz bethöret.

4.

Wann aber Du o liebstes Herz!
Für Dich willst was erhalten,
Wird es gleich einem harten Erz,
Zu deiner Stimm erkalten.

5.

Schau dann mein Herz, so dich nur kan
Zur schweren Rach bewegen,
Mit ganz besonderer Sanftmuth an,
Gieb ihm ein anders Leben.

6.

Laß kein G'schöpf in selbes ein,
Thue alles hinaus treiben,
Nur Du sollst da der Meister seyn,
Der Meister ewig bleiben.

7.

Mach es zu deinem Kämmerlein.
Du kanst es selbst gnug zieren,
Schau nur, daß alles schön, und rein,
Wie es sich will gebühren.

8.

Wann wir alsdann alleinig seynd,
Will ich Dich recht umfangen,
Als meinen liebsten Herzens-Freund,
Und ewig Dir anhangen.

Kurzes Abend-Gebeth.

Ex eodem qui supra.

Mein GOtt! ich glaub an Dich, mein GOtt! ich hoffe auf Dich, mein GOtt! ich bethe Dich an in tiefester Demuth. Ich liebe Dich über alles, o mein höchstes Gut! und ist mir herzlich leid, daß ich Dich so oft beleidiget,

get, will auch ehender sterben, als nochmal sündigen. Erhalte, und beschütze mich diese Nacht vor denen Nachstellungen des bösen Geists. Zu deiner grössern Ehr will ich mich in die Ruhe begeben. Tröste o GOtt der Liebe! alle diejenige, welche in denen Schmerzen und Trangsalen, diese Nacht zu bringen, erleuchte die Blinde und verstockte Sünder, das sie dich nicht beleidigen, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer durch das Blut JEsu Christi deines Eingebohrnen Sohns!

H. Jungfrau ohne Erb-Sund empfangen, ich befehle mich in deine Mütterliche Schoos, und übergiebe dir mein Leib und Seel, seye meine Beschützerin, mein allerliebste Mutter und Fursprecherin.

H. Michael! H. Gabriel! H. Raphael! H. Schutz-Engel, ꝛc.

O Du mein H. Namens Patron (Patronin:) N. N. bitte für mich mit allen Auserwählten GOttes.

In Ausziehung der Kleider, gedenke, das GOtt, und dein H. Schutz-Engel

zu-

zugegen seye, und besinne dich, ob du die Sünd und Untugend, so du dir in der Fruhe zu bestreitten vorgenommen, überwunden, und wann deme also, sage GOtt herzlich Dank, bethe um fernere Gnad ꝛc. Bist du aber wiederum überwunden worden, so erwecke hierüber eine recht schmerzliche vollkomene Reu und Leid, damit, wañ dich vielleicht GOtt diese Nacht aus diesem Leben abfordern sollte (wie schon vielen Tausenden geschehen) du in der Gnad Gottes sterben, und ein Kind der Seligkeit werden mögest. Nimme dir auch vor, gleich Morgen behutsamer und starkmüthiger zu seyn, auch bey nächster Gelegenheit reumüthig zu beichten: gedenke darauf an deine 4 letzte Ding: Erstlich betrachte den dir allergewisesten Tod, aber die ungewise Zeit, und Gattung deines vielleicht bald annahenden Tods. Zweytens, Das erschröckliche Gericht so auf den Tod folget. Drittens, Die Höll, und ewige Peinen der Verdamten. Viertens Den Himel, dein glückseligstes Vaterland, und ewige Freuden der Auserwählten. Endlich versenke dich in die H. fünf Wunden Jesu, absonderlich in sein liebvollstes verwundtes Herz, und schlafe ein in diesen und dergleiChapter

gleichen guten Gedanken z. E. O liebvollestes aus Liebe meiner eröfnetes Herz JEsu! in dich verbirge und verschliesse ich mich diese Nacht mit Leib und Seel, ach! beschütze und bewahre sie von aller Gefahr. O liebstes Herz JEsu! lasse mich durch kein Sünd mehr von dir abgesöndert werden: lieber sterben o JEsu! als deinem liebvollen Herzen nochmal einen tödlichen Stich versetzen, und dich schwerlich beleidigen. O JEsu, Maria, Joseph! Euch schenke ich mein Herz und Seel. So oft ich diese Nacht Athem holle, so oft mein Puls schlagt, so oft sich mein Herz bewegt, eben so oft soll von mir und von allen HH. Engeln und Auserwählten GOttes, gelobt, gebenedeyet, und angebethet seyn die Allerheiligste Dreyfaltigkeit, und das Allerheiligste Sacrament des Altars. O Herz JEsu! du bist mein sichere Ruhestadt, in dir will ich Ruhen und Slafen, Leben und Sterben.

A M E N.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sicherer Schutz, und Schatz in aller Noth, im Leben und Tod, das ist: Bruderschaft der H. H. Engeln, welche Angefangen, und aufgerichtet worden in des H. Erz-Engels Michaels Gottes-Haus zu Thalhofen nächst Oberdorf im Allgeu

Kaufbeuren 1800

Bavar. 5198 w
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10388184-1
VD18 15268136-001